

Inhalt

Die Präsidialdekrete in parlamentarischer Debatte. Zur Einführung	7
Fragestellung: Geschichtsverständnisse, Diskurse und Symbolpolitik	10
Zwei Debatten – die Parlamente als Untersuchungsfeld	12
Freiräume zum Verstehen nutzen: Diskurstheorie und diskursanalytische Methoden	14
Die historische Referenz: Die tschechoslowakischen Präsidialdekrete	21
Danksagung	24
Die Debatte um die Präsidialdekrete im Europäischen Parlament	25
Der Charakter der Debatte im Europaparlament	25
Der Verlauf der Debatte	34
Erste Positionierungen und Anstöße	34
Die Verortung des Themas	37
Das Frowein-Gutachten – ein zentraler Punkt der Diskussion	47
Die folgenden Verhandlungen im Zeichen des Rechtsgutachtens	50
Hin zum Finale: Die Erweiterungsempfehlung wird ausgehandelt und verabschiedet	55
Historische Bezüge und Geschichtsinterpretationen	60
Instrumente der politischen Arbeit und verhandlungsstrategische Momente	69
Eine Vielzahl impliziter Geschichtsbilder: Fazit zur Debatte im Europäischen Parlament	78

Die Debatte um die Präsidialdekrete im tschechischen Abgeordnetenhaus	83
Tschechische Selbsteinschätzungen zum Verlauf der Debatte	84
Der Beschluss vom 24. April 2002	89
Exkurs: Nationale Interessen – ein einigendes Band?	97
Die Nachkriegsereignisse als Erinnerungsort: historische Bezüge und Geschichtsinterpretationen	100
Instrumente der politischen Arbeit und verhandlungsstrategische Momente	104
Symbolpolitik: von tschechischen Abgeordneten diskutierte Gesten guten Willens	107
Informelles Ringen um eine feste Position: Fazit zur Debatte im tschechischen Abgeordnetenhaus	115
Wechselbeziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und dem tschechischen Abgeordnetenhaus. Eine zusammenfassende Gegenüberstellung	120
Anhang	127
QUELLEN (CHRONOLOGISCH GEORDNET)	127
RECHTSGUTACHTEN ZU DEN PRÄSIDENTIALDEKRETEN	134
LITERATUR ZUM THEORETISCHEN UND METHODISCHEN TEIL	135
LITERATUR ZUR ENTSTEHUNG UND REZEPTION DER DEKRETE	136
VERZEICHNIS DER MIT ABGEORDNETEN GEFÜHRTEN INTERVIEWS	137
PARTEI- UND FRAKTIONSKÜRZEL	138
PERSONENINDEX	139